

Vergewaltigungs-Notruf

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **10 (1984)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-360208>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vergewaltigungs-

Notruf

Ab 3. September wird es in Bern vergewaltigten Frauen möglich sein, sich jeweils am Montag und Freitag von 19.00 - 22.00 Uhr über Telefonnummer 031/42 24 20 beraten und informieren zu lassen.

Im Dezember 1983 wurde nach halbjähriger Vorarbeit der Verein "Vergewaltigungs-Notruf Bern" gegründet. Der Zweck des Vereins umfasst die Aufklärung und Information der Öffentlichkeit von Frauen. Auch bietet er Betroffenen direkte Hilfeleistung an.

Die Frauen des Vergewaltigungsnotrufes wollen mit dem Telefon eine Anlaufstelle schaffen, die es vergewaltigten Frauen ermöglicht, ohne Angst vor Ablehnung und Unverständnis über das an ihnen begangene Gewaltverbrechen sprechen zu können, unabhängig davon, ob die Vergewaltigung ein paar Stunden oder mehrere Monate/ Jahre zurückliegt.

Nebst Gesprächen werden auch Frauenärztinnen, Psychologinnen, Psychotherapeutinnen, Anwältinnen vermittelt. Entschliesst sich eine Frau, Anzeige zu erstatten, so kann sie auf Wunsch von einer Notruf-Frau zur Polizei, zum gerichtsmedizinischen Institut begleitet und während dem gerichtlichen Verfahren unterstützt werden.

Im Entstehen ist desweiteren eine Selbsthilfegruppe, in der die Auseinandersetzung mit der Vergewaltigung und deren Verarbeitung über längere Zeit geführt werden kann.

Die Aufklärung und Information der Öffentlichkeit umfasst:

- die Förderung aller Anstrengungen zur Verhinderung von sexueller Gewaltanwendung und Unterdrückung von Frauen, sowie Unterstützung von Möglichkeiten zur Selbsthilfe (z.B. Selbstverteidigungskurs)
- Unterstützung und Anregung von Untersuchungen zur Problematik der Vergewaltigung

- Anstrengungen zur Verbesserung des rechtlichen Schutzes vergewaltigter Frauen
- Zusammenarbeit mit Organisationen ähnlicher Zielsetzung im In- und Ausland

Die mitarbeitenden Frauen fassen den Begriff der Vergewaltigung weiter als die gesetzliche Grundlage. Sie verstehen darunter die Verletzung der körperlichen und seelischen Integrität einer Frau durch psychischen und physischen Zwang zu einer sexuellen Handlung im weitesten Sinn. Massgebend ist dabei nicht, ob die Frau aktiven, passiven oder verbalen Widerstand geleistet hat oder sich fügte, sondern die Tatsache der Zwangsanwendung. Der Täterkreis kann erfahrungsgemäss sowohl Ehemänner, Partner, Verwandte, Bekannte als auch der Frau unbekannte Männer umfassen.

Die aus dem Betrieb des Telefons entstehenden Kosten versuchen die ehrenamtlich arbeitenden Frauen durch Mitgliederbeiträge zu decken. Bis anhin werden sie von keiner öffentlichen Stelle finanziell unterstützt. Interessierte können sich über Postfach 4007, 3000 Bern 1 an den Verein wenden. Spenden und Mitgliederbeiträge werden über PC 30 - 10915 dankend entgegengenommen.

